

CDU-Fraktion / Konrad-Adenauer-Platz 1 / 51465 Bergisch Gladbach

Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach  
Herrn Frank Stein  
c/o FB1 - Kommunalverfassung, Ratsbüro  
Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der  
Stadt Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

T 02202 142218  
F 02202 142201  
fraktion@cdu.gl  
www.cdu.gl/fraktion

21. Juni 2021

**Anfrage der CDU-Fraktion an die Verwaltung zur Anschaffung von zwei städtischen Elektro-Lastenfahrrädern zum Gesamtpreis von 34.000 EUR zur nächsten Sitzung des AIUSO am 31. August 2021**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stein,

nachdem bei der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO) am 8. Juni 2021 die Anschaffung von zwei Spezialfahrzeugen mit Kippvorrichtung für den AWB aufgrund der von einigen FDP/SPD-Ausschussmitglieder angemahnten fehlenden Wirtschaftlichkeitsberechnung über einen Mehrheitsbeschluss vertagt wurde, ist ebenfalls über einen knappen Mehrheitsbeschluss dennoch der Kauf von zwei elektrisch betriebenen städtischen Lastenfahrrädern beschlossen worden, obwohl auch hier eine Wirtschaftlichkeitsberechnung (Kosten-Nutzen-Erfassung) nicht vorlag. Die CDU-Fraktion nimmt diesen Sachverhalt zum Anlass, folgende Fragen an die Verwaltung mit der Bitte um schriftliche Beantwortung zu richten:

1. Bei der o.g. Sitzung wurde bekannt, dass bereits ein städtisches Lastenfahrrad existiert. In Ergänzung zu der mündlichen Anfrage von Herrn Dr. Bothe wird um Mitteilung gebeten, seit wann es dieses Lastenfahrrad gibt, wo es zum Einsatz kommt und wie viele Kilometer bislang dienstlich damit gefahren wurden. Gibt es ein Fahrtenbuch, das über den Einsatz dieses städtischen Lastenfahrrads exakt Auskunft gibt, auch über anfallende Inspektionen und eventuelle Reparaturen?
2. Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass eine Wirtschaftlichkeitsprüfung über die zwei beschlossenen neuen städtischen E-Lastenfahrräder (Kosten-Nutzen-Kalkulation) unbedingt erforderlich ist; immerhin wird der städtische Haushalt mit 34.000 EUR belastet. Die CDU-Fraktion erwartet genaue Angaben seitens der Verwaltung, wie sich die Wirtschaftlichkeit der beiden neu angeschafften E-Lastenräder darstellt. Sind die beiden E-Lastenräder beim AWB wirtschaftlich einsetzbar?

3. Die CDU-Fraktion erbittet eine genaue Darstellung, ob der AWB einen Systemwechsel „E-Lastenräder statt Transport- und Speziallastfahrzeuge“ kurz- und mittelfristig für praktisch umsetzbar hält?
4. Wird nach Kauf der beiden städtischen E-Lastenfahräder zwecks Nachweis der Nutzung und von evtl. anfallenden Reparaturkosten je Rad ein Fahrtenbuch eingerichtet, das für eine „Testphase“ eigentlich erforderlich ist?
5. Die Bündnisgrünen hatten sich im Begründungsteil ihres Änderungsantrags zu Ö 13 auf ein laufendes Pilotprojekt der Stadt Freiburg mit E-Lastenfahrädern berufen, „das auch für Bergisch Gladbach Vorbild sein könnte“. Wird die Verwaltung vor Beginn der „Testphase“ mit ihren zwei E-Lastenrädern mit dem AWB Freiburg Kontakt aufnehmen, um die dort bislang gesammelten Erfahrungswerte einzuholen und für Bergisch Gladbach nutzbar zu machen?
6. In Freiburg sind erheblich mehr E-Lastenräder im Einsatz; sie sollen offenbar herkömmliche Kleinlaster für die Abfallbeseitigung ersetzen. Plant die Verwaltung für Bergisch Gladbach ähnliche Ziele? Hat die Verwaltung Erkenntnisse darüber, wie robust und ausgereift die E-Lastenfahräder sind, insbesondere mit Blick auf die Topografie des Bergisch Gladbacher Stadtgebiets?
7. In Freiburg wurde laut Antrag der Grünen ein Pritschenwagen durch sechs E-Lastenfahräder ersetzt. Welchen Schlüssel schätzt der AWB für Bergisch Gladbach? Welche Kostenimplikationen werden aufgrund des ermittelten Schlüssels erwartet?
8. Zukünftig ist mit längeren Fahrzeiten zu rechnen. Welchen zusätzlichen Personalbedarf schätzt die Verwaltung? Welche Auswirkungen auf die Produktivität werden erwartet, wenn Teams statt mit motorisierten Pritschenwagen mit Lastenfahrädern unterwegs sind? Welche Zusatzkosten (Personalkosten u.a.) werden erwartet, um das aktuelle Leistungsniveau aufrecht zu erhalten?
9. Wenn in Bergisch Gladbach - wie von den Bündnisgrünen offenbar erwünscht - eine Umstellung in großem Stil der städtischen Reinigung und in Abfallbeseitigung erfolgen soll, wie wird sich die Verwaltung gegenüber denjenigen AWB-Mitarbeitern verhalten, die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage sehen, ein elektrisch betriebenes Lastenfahrad im Straßenverkehr zu fahren?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung dieser Fragen für die nächste Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 31. August 2021.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Metten  
Fraktionsvorsitzender



Martin Lucke  
Ratsmitglied  
und Sprecherin im AIUSO



Harald Henkel  
Stell.-Fraktionsvorsitzender  
und Fraktionsgeschäftsführer